



DEUTSCH–MAROKKANISCHES KOMPETENZNETZWERK

(DMK) E.V.

Tätigkeitsbericht 2020 – 2021

Impressum

Herausgeber:

Deutsch-Marokkanisches Kompetenznetzwerk
(DMK) e.V.

Postfach 46 03 23,
80911 München

Tel: +49 176 52 54 50 05

E-Mail: kontakt@dmk-online.org

Internet: www.dmk-online.org

Verantwortlicher: Dr. Driss Bartout

Redaktionsteam: Der gesamte Vorstand

Projektfotos: DMK

München 2021

© DMK 2021

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort des Vorstandes	3
2.	Vorstandstätigkeiten	4
3.	Arbeitsgruppe Medizin und Gesundheit	6
3.1.	Modelprojekt Polyklinik	6
3.2	Projekt Telemedizin in der Ultraschalldiagnostik	6
3.3	Workshop „ Kinder in Not“	6
3.4	Anlass des Workshops	7
3.5	Ziele der Veranstaltung	7
3.6	Das vorläufige Programm „Kinder in Not“	8
4.	Migration und Integration	9
5.	Erneuerbare Energien und Umwelt	11
6.	Arbeitsgruppe Automotive	12
6.1	Projekt SkillUP:	12
6.2	Projekt OFPPT-DMK-MRE:	18
7.	Arbeitsgruppe Wirtschaft und Finanzen	20
8.	Arbeitsgruppe IT	24
9.	Arbeitsgruppe Kunst und Musik	29

1. Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

Global waren die Jahre 2020 und 2021 stark geprägt durch die Corona-Pandemie. In der ersten Zeit des Auftretens hatte die Politik weitreichende Entscheidungen zu treffen, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen und die Sterblichkeitsrate so gering wie möglich zu halten. Im ersten Jahr führte das zu strikten Einschränkungen bei den persönlichen Kontakten, insbesondere wurden große und größere Veranstaltungen mit vielen Teilnehmern abgesagt und Marokko stellte für eine gewisse Zeit den Reiseverkehr (Flug, Bahn, Fähre) komplett ein. Die Mobilität von Diaspora-Marokkanern wurde dadurch stark behindert.

Für den Verein bedeutete das, dass über Jahre aufgebaute Kontakte von deutschen Experten zu marokkanischen Behörden und Förderorganisationen zunächst sehr erschwert waren. Erst schrittweise begann man die Möglichkeiten zu nutzen, die virtuelle Treffen auf verschiedenen Plattformen im Netz bieten. Dennoch war die Bereitschaft der Verantwortlichen nicht sehr ausgeprägt, in dieser Situation explizite Zusagen für die Durchführung von Projekten zu geben.

Mit Hartnäckigkeit und Ausdauer gelang es nach und nach wieder ins Gespräch zu kommen und zumindest die Planung von gemeinsamen Vorhaben ins Auge zu fassen.

In Deutschland wurden ebenfalls mehrere fest eingeplante Präsenzveranstaltungen (Wirtschaftsforum, Buchpräsentation) mehrmals verschoben bzw. wurden mit viel Kreativität virtuelle Veranstaltungen auf die Beine gestellt.

Es ist jedoch festzustellen, dass es auch in den Jahren 2020 und 2021 gelungen ist, die beiden festgelegten Ziele, nämlich Partizipation bei der nachhaltigen Entwicklung Marokkos und die Unterstützung der Politik bezüglich der Integration und Zuwanderung der hier in Deutschland lebenden Marokkanerinnen und Marokkaner zu erreichen.

Der Konflikt zwischen Deutschland und Marokko hat die Arbeit noch komplizierter gemacht, die deutschen Mittelgeber durften nicht an Veranstaltungen in Marokko teilnehmen. Dem DMK ist es gelungen konstruktive Diskussionen zu führen und dadurch eine Art Vermittler-Rolle zu übernehmen. In diesem Zusammenhang fand ein Treffen mit dem Kultur Attaché der deutschen Botschaft in Rabat statt, in der Folge erhielt der Vorstand eine Einladung in das Auswärtige Amt in Berlin; man wollte unsere Eindrücke und Meinungen anhören. Si Adil und La Soraya waren die Vertreter des DMKs.

Das DMK hat sich inzwischen zu einer wichtigen Institution in Marokko und Deutschland entwickelt und genießt Vertrauen bei Regierungsstellen und anderen Institutionen in beiden Ländern

Nach dem Regierungswechsel scheinen sich Lösungen für die Konflikte zwischen Deutschland und Marokko abzuzeichnen, so dass es zusammen mit den Corona-Lockerungen in Zukunft wieder leichter wird, die Arbeit des DMK in Marokko voranzutreiben. Einige Projekte können fortgesetzt werden wie die Zusammenarbeit mit ENSAM Rabat und OFPPT sowie das die Vorstellung des übersetzten Buches in Zusammenarbeit mit der Hans Seidel Stiftung.

Ende des Jahres 2021 hatte das Netzwerk etwa 100 aktive Vereinsmitglieder und ungefähr 750 Netzwerkmitglieder in vielen Bundesländern und Marokko.

Die Expertinnen und Experten leisten durch ihre aktive Mitarbeit an Entwicklungsprojekten einen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung Marokkos, zur Unterstützung der Integration marokkanischstämmiger Bürgerinnen und Bürger in

Deutschland sowie zum interkulturellen Austausch.

Dank für die gute Zusammenarbeit und für das entgegengebrachte Vertrauen gebührt allen Mitgliedern und Förderern, mit deren Einsatz und Unterstützung die vielfältigen Aktivitäten des Deutsch-Marokkanischen Kompetenznetzwerkes (DMK) e.V. ermöglicht werden konnten.

An dieser Stelle möchte ich mich bei unseren Förderern und Sponsoren bedanken, die uns trotz der Situation unterstützt haben, hier erwähne ich die HassanII-Stiftung, die Naspas-Stiftung, das Amt für multikulturelle Angelegenheit in Frankfurt, die GIZ und die Chaabi Bank. Besonderer Dank gilt den zahlreichen Spendern und Spenderinnen, die das Video- und das Buchprojekt ermöglicht haben.

2. Vorstandstätigkeiten

Am 3. März 2020 fand der 11. Integrationsgipfel statt, zu dem der neue Vorstandsvorsitzende von Frau Staatsministerin Widmann-Mauz eingeladen war. Als Ergebnis kündigte Kanzlerin Merkel an, dass sich künftig ein Kabinettsausschuss mit dem Kampf gegen Rechtsextremismus und Rassismus befassen werde

Der Nationale Integrationsgipfel ist eine Zusammenkunft von Vertretern aus Politik, Medien, Migrant*innenverbänden und der Zivilgesellschaft, die sich mit den Herausforderungen von Integration beschäftigen und im Dialog Wege beschreiten, um Integrationsprozesse für beide Seiten zu verbessern.

Beim Integrationsgipfel werden Ergebnisse und Maßnahmen vorgestellt, die Voraussetzung für eine erfolgreiche Eingliederung und Teilhabe von Menschen mit Einwanderungsgeschichte in Deutschland sind. Es werden Ergebnisse zu Phase II "Erstintegration: Ankommen erleichtern - Werte vermitteln" und Phase III "Eingliederung: Teilhabe ermöglichen - Leistung fordern und fördern" vorgestellt. Diese Phasen werden im [Nationalen Aktionsplan Integration](#) (NAP-I) genauer beschrieben.

- I Phase vor der Zuwanderung: Erwartungen steuern – Orientierung geben
- II Phase der Erstintegration: Ankommen erleichtern – Werte vermitteln
- III Phase der Eingliederung: Teilhabe ermöglichen – Leistung fordern und fördern
- IV Phase des Zusammenwachsens: Vielfalt gestalten – Einheit sichern
- V Phase des Zusammenhalts: Zusammenhalt stärken – Zukunft gestalten

Neben Bundeskanzlerin Merkel nahmen Staatsministerin Annette Widmann-Mauz sowie 40 Migrant*innenorganisationen teil. Insgesamt eingeladen waren rund 130 Vertreter von Bund, Ländern, Kommunen, Zivilgesellschaft und Migrant*innenorganisationen, die an der Entwicklung des NAP-I aktiv mitgewirkt haben.

Vor Beginn des Integrationsgipfels hatte Merkel Vertreterinnen und Vertreter von Migrant*innenorganisationen getroffen, um über die Konsequenzen nach den jüngsten rassistischen Anschlägen zu sprechen. "Wir haben schlimme Vorfälle gehabt", sagte Merkel bei dem Treffen. Bereits nach den Vorfällen von Halle hat die Bundesregierung ein Maßnahmenpaket verabschiedet.



Bundeskanzlerin und Integrationsbeauftragte treffen Vertreterinnen und Vertreter von *Migrantenorganisationen*

Foto: Integrationsbeauftragte / Coddou

Sitzungen des Vorstands und erweiterten Vorstands fanden in unregelmäßigen Abständen statt. Auf eine Mitgliederversammlung wurde im Jahr 2020 verzichtet, da es als schwer handhabbar erschien, die Diskussionen und Wortmeldungen von sehr vielen Teilnehmern virtuell zu moderieren. Am 18.12.2021 fand eine Mitgliederversammlung ohne Wahlen online statt um den Teilnehmern Gelegenheit zur Aussprache zu kritischen Punkten zu geben. Die Versammlung zu Neuwahl des Vorstands ist für den 26.03. geplant.

3. Arbeitsgruppe Medizin und Gesundheit

AG Leiter: Herr Prof. Med. Dr. Abderrahman Machraoui

3.1. Modelprojekt Polyklinik

Die mobile Polyklinik ist ein neues originelles Modell multidisziplinärer Arztpraxen, die von turnusmäßig wechselnden Fachärzten betrieben werden. Sie sichert fachärztliche Grundbedürfnisse in abgelegenen Regionen in Marokko.

Mobile Fachärzteteams kommen turnusmäßig zu Patienten, anstatt tausende von Patienten zu Spezialisten in großen, weit entfernten Städten zu verlegen. Ein ständiger Facharzt vor Ort sorgt für die Koordination und Planung. Die mobile Polyklinik ermöglicht es, die Gesundheitsbedürfnisse der bedürftigen fernen Regionen zu decken. Als Prototyp gilt die Polyklinik des Vereins Moudoudou in der Oase Figuig. Baugrundstück, Baugenehmigung, ein Businessplan für fünf Jahre und 32 mobile Fachärzte sind verfügbar.

Die Polyklinik deckt die kostenlose Versorgung von 20% der Einwohner ab. Ein modernes Managementkonzept, das einem eigens geschaffenen Verein anvertraut und von einem unabhängigen Aufsichtsrat kontrolliert wird, soll die finanzielle Selbstständigkeit nach 5 Jahren erreichen. In den Fachbereichen werden entsprechende Verfahrensstandards angewandt, begleitet von einer kontinuierlichen und regelmäßigen Schulung der Mitarbeiter. Von Anfang an wird eine dreistufige Entwicklungsperspektive angestrebt, die den Bedürfnissen sowie den personellen und finanziellen Ressourcen angepasst ist. Im ersten Schritt werden 15 Arbeitsplätze geschaffen.

3.2. Projekt Telemedizin in der Ultraschalldiagnostik

Die Ultraschalldiagnostik von Bauchorganen, Herz und Gefäßen ist die wichtigste Basisuntersuchung in der Medizin. In abgelegenen Regionen wie Grenzregionen, Oasen, Berggebieten ist sie jedoch meistens nicht verfügbar.

Die Telemedizin ermöglicht die Interpretation von bildgebenden Untersuchungsbefunden wie die Ultraschalluntersuchung per Fern-Befundung über übliche Medien. Zu deren Durchführung ist die Anwesenheit eines Facharztes vor Ort jedoch nicht unerlässlich. Einem speziell ausgebildeten Assistenzpersonal wird in diesem Projekt der Erwerb der technischen Fähigkeiten ermöglicht, krankhafte Organveränderungen mit einem Ultraschallgerät repräsentative Bilder und Videos zu erzeugen und an fern-operierenden Fachärzten zur Befundung zu versenden.

Drei Personen wurden ausgewählt, um sie dafür von drei Fachärzten in Casablanca, Marrakech und Kenitra theoretisch und praktisch auszubilden. Ein geeigneter Untersuchungsraum und ein multimodales Sonographie-Gerät sind in Figuig verfügbar. Die befundenden Ärzte verpflichten sich, ihre Honorare zur Finanzierung den durchführenden Assistentinnen zu überlassen. Der Start der Ausbildung ist im Februar 2022 geplant.

3.3 Workshop „Kinder in Not“

Der Workshop "Kinder in Not" ist eine Arbeitskonferenz über die soziale und ethische Problematik der Not von verlassenen Kindern in Marokko. Experten sollen über Ursachen und Lösungen in einer Videokonferenz diskutieren und einen Aktionsplan erarbeiten.

Ein Programmentwurf liegt vor. Einige Referenten müssen noch identifiziert und gefragt werden. Vorschläge dazu werden noch von sozialpädagogisch zuständigen DMK-Mitgliedern erwartet (siehe Programmentwurf).

DEUTSCH-MAROKKANISCHE KOOPERATION WORKSHOP „KINDER IN NOT“

Soziale und rechtliche Situation von schutzbedürftigen Kindern am Beispiel von sogenannten
“Findelkindern“

3.4 Anlass des Workshops

In Marokko wird laut statistischer Angaben alle 24 Stunden ein neugeborenes Baby ausgestoßen. Jährlich werden mehr als 9.000 Kinder verlassen und somit sich selbst überlassen. Zurzeit spricht man von ca. 40.000 schutzbedürftigen Kindern und Jugendlichen, die ohne elementare Versorgung, Erziehung und Schulbildung bleiben. Staatliche Hilfen sind unzureichend.

Marokko ist der UNO-Kinderechtskonvention im Juni 1993 beigetreten. UNICEF. Dem marokkanischen Parlament liegt in diesem Zusammenhang seit 2015 ein Gesetzentwurf vor, der bisher noch nicht debattiert wurde.

Aufgrund der kürzlich wiederholt registrierten sexuellen Übergriffe auf Kinder, wird aktuell in der marokkanischen Medienlandschaft sowie in den sozialen Medien die Wirksamkeit des bestehenden Kinder- und Jugendschutzes angezweifelt und über Lösungen diskutiert.

Die Stiftung Kinderdorf in Dar Boudiar hat in eigener Initiative mit dem Netzwerk DMK Kontakt aufgenommen, um eine fachliche Zusammenarbeit zum Schutz und zur Versorgung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen anzustreben.

Im Rahmen der Kooperation zwischen den marokkanischen Kompetenzen in Deutschland, den sozialen, juristischen und kulturellen Einrichtungen in Marokko, organisieren die Arbeitsgruppen Jugend und Soziales, Medizin und Sozialmedizin des Deutsch-Marokkanischen Netzwerks, DMK (Präsident: Prof. Dr. Ing. Driss Bartout, Berlin und Rabat) einen Online-Workshop über „Kinder in Not“ vom 15. bis zum 16. Dezember 2021. Diese Veranstaltung wird vom internationalen Netzwerk "Medizinische Kompetenzen der Marokkaner der Welt", C3M (Compétences Médicales des Marocains du Monde, Präsident: Dr. Samir Kaddar, Brüssel) unterstützt.

3.5 Ziele der Veranstaltung

- Sensibilisierung der Zivilgesellschaft und der Rechtsstaatlichkeit auf die Not von verlassenen Kindern
- Fachlicher Austausch unter Experten aus Marokko und Deutschland
- Einblick in die soziale und rechtliche Wirklichkeit des Kinder- und Jugendschutzes
- Vorstellung von einigen Strategien, Konzepten und Strukturen, mit denen der sozialen Problematik aus dem Kinder- und Jugendschutz in Deutschland, nach Adaptation mit den spezifischen Bedingungen der marokkanischen Gesellschaft, begegnet werden kann.

Dazu werden namhafte Experten aus Sozialdiensten, Ethikkommissionen, Familienpolitik, Pädagogik, Psychologie, Psychiatrie, Ökonomie und Nicht-Regierungsorganisationen (NGO) eingeladen, um die Diskussion zu animieren und Lösungsansätze zu entwerfen.

Kontakt: Prof. Dr. Abderrahman Machraoui, E-Mail: machraoui@dmk-online.org, Tel.: +49-15150606851

3.6 Das vorläufige Programm „Kinder in Not“

Zeit	Thema	Referent
Sa. 15.12.	Moderation	Prof. Majid Bellamine
	Grußworte	
18:00-18:15	Grußwort des Familienministeriums	Familienministerium
18:15-18:25	Grußwort des Deutsch-Marokkanischen Kompetenznetzwerkes, DMK e.V.	Prof. Driss Bartout
18:25-18:35	Grußwort der Medizinischen Kompetenzen der Weltmarokkaner, C3M	Dr. Samir Kaddar
18:35-18:45	Einführung in die Thematik	Hansjörg Huber Stiftung Kinderdorf
18:45-19:00	Präsentation des Kinderdorfs Dar Boudar	Andrea Knieke Stiftung Kinderdorf
19:00-19:15	Statistische Daten über Kinder in Not	Familienministerium
19:15-20:00	Ursachen der Not von Mutter und Kind	Soziologe (?)
20:00-20:30	Diskussion	
So. 17.12.	Von der Identifikation der auslösenden Umstände bis zur Behandlung	
17:00-17:15	Aus der Sicht der Sozialpädagogen	Sozialpädago ge (?)
17:15-17:30	Aus der Sicht der Mediziner	Dr. Souad Damnée-Meziane Ass. Liens du Sens
17:30-17:45	Aus der Sicht der Vereine und NOG	Frauen- und Kindervereine (?)
	Lösungsansätze	
17:45-18:00	Kinderrechtsgesetze und ihre Umsetzung	Jurist (?)
18:00-18:15	Bedarf an gesetzlichen Reformen	Parlamentarier (?)
18:15-18:30	Destruktive Tabus überwinden zugunsten von Menschenrechten und Chancengleichheit	Ethikrat (?) Menschenrechtsorganisation (?)
18:30-18:45	Staatliche Förderung und Integration der Kinder und Mütter in Not	Familienministerium
18:45-19:30	Diskussion	
19:30-19:45	Ergebnisse und Empfehlungen	Prof. Abderrahman Machraoui
	Schlusswort	Prof. Driss Bartout

4. Migration und Integration

AG-Leiter: Prof. Dr. Rahim Hajji



Die AG Migration & Integration wird geleitet von Prof. Dr. Rahim Hajji. Seine Stellvertreterin ist Dr. Soraya Moket.

Die AG Migration & Integration hat seit 2019 am E-Book mit dem Titel „Deutsch-Marokkanische Lebenswege“ gearbeitet und es 2021 veröffentlicht. Darin finden sich 32 Beiträge von Deutsch-Marokkaner/innen, die in Form von Interviews, autobiographischen Erzählungen, Gedichten und Kurzgeschichten über ihren Lebensweg in Deutschland reflektieren.

Das E-Book lässt sich anhand diesem Link öffnen.

Die Projektseite zu dem E-Book „Deutsch-Marokkanische Lebenswege“ findet sich bei diesem Link. Das E-Book ist in Kooperation mit der Hochschule Magdeburg-Stendal, Fondation Hassan II, Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland (DOMID), Hans-Seidel-Stiftung Marokko entstanden.

Im Rahmen der Veröffentlichung und Präsentation des E-Books sind 250 Exemplare gedruckt worden und diese sind an Multiplikatoren (u.a. Politiker/innen und Bibliotheken) versendet worden. Darüber hinaus sind verschiedene Veranstaltungen durchgeführt worden:

Veranstaltungsreihe in Deutschland zum Buch "Deutsch-Marokkanische Lebenswege":

- Online-Pressveranstaltung am 29.3.2021
- Online-Kickoff-Veranstaltung am 9.4.2021
- Online-Veranstaltung "Es war sehr viel Aufklärungsarbeit nötig" am 20.5.21
- Online-Veranstaltung "Finde deine eigene Stimme" am 17.6.2021
- Online-Bilanzveranstaltung am 24.6.21

Präsenz-Veranstaltungsreihe in Marokko zum Buch "Deutsch-Marokkanische Lebenswege":

in Kenitra am 9.9.2021 mit dem Verein Deutsch-Marokkanische Experten,
in Tanger am 10.9.2021 mit dem Verein Deutsch-Marokkanische Gesellschaft und
in Essaouira am 11.9.2021 mit dem Verein "Mogador".

Präsenz-Veranstaltungsreihe

Deutsch-Marokkanische Lebenswege - Lesung, Fotos und Diskussion im Theater der Altmark am
30.9.2021.

Deutsch-Marokkanische Lebenswege - Lesung, Fotos und Diskussion im Theater der Altmark am
08.12.2021.

Neben dem Buch arbeiten wir an einem virtuellen Museum auf Basis des E-Books und in Zusammen-
arbeit mit der AG Kunst und Kultur unter Leitung von Malika Reyad entstand ein Film zum
Buch.

5. Erneuerbare Energien und Umwelt

AG-Leiter: Herr Dr. Maher Izaaryene

Ziele der Arbeitsgruppe:

- Förderung von Kooperationen und Zusammenarbeit im Bereich der Ausbildung in Umwelt und Erneuerbare Energien zwischen deutschen und marokkanischen Hochschulen und Instituten.
 - Beitrag zur regionalen nachhaltigen Entwicklung in Marokko zu leisten.
 - Ein Forum zum beruflichen und wissenschaftlichen Austausch zwischen den Mitgliedern der AG anzubieten.
-
- Vorbereitung von diversen Projektvorschläge für Frau Staatsminister für MRE El-Ouafi mit dem Ziel die DMK Experten mit dem Entscheidungsträger in der Regierung als auch in den Kommunen in Verbindung u bringen und aus den Ideen Projekte zu entwickeln:
 - Kommunale Abfallwirtschaft: Thema Energetische und Materiale Abfallverwertung auf Basis der Mechanisch- Biologisch Verwertung Zur Energieversorgung. Das Projekt hat den Ziel der Dekarbonisierung der Marokkanischen Industrie und Städte. (Die Idee war von der DMK entwickelt, bevor überhaupt die marokkanische Regierung an die Dekarbonisierung der Industrie dachte.)
 - Nutzung der bis jetzt noch nicht verwerteten Gase aus den rehabilitierten wilden Mülldeponien als auch in den neu erstellten. Nutzung diese Energie in der Industrie oder Landwirtschaft e nach Region Spezifikation.
 - Beratung von Kommunen und Städten in Sachen Netzanschluss und bessere Energienutzung und Energiemanagement. (Projekt war vorgeschlagen, leider ist es zu früh um einen Ansprechpartner u finden)
 - Teilnahme in der jährlichen Festveranstaltung für marokkanische Migranten im Ausland, die am 10.08.2020 online stattfand. Anwesend waren die Staatsministerin für MRE, Madame El Ouafi, der Generalsekretär des Rates der marokkanischen Gemeinschaft im Ausland (CCME), Abdellah Boussof, Ein Vertreter des CGEM und ein Vertreter der Stiftung Hassan II. Leider eine sehr kurzfristige Einladung und ein Programm in dem wir nicht zur Wort kamen, obwohl es geplant war. Die Veranstaltung lief Online
 - Teilnahme an der Veranstaltung Herbst Universität in ENSAM Rabat mit Vorträgen aus der AG EE von Issam Abassi, Maher Izaarin (abwesend) und Dr. Ismail Madran. Im Rahmen der Partnerschaftsvereinbarung zwischen ENSAM Rabat und dem Netzwerk von Marokkanische Kompetenz in Deutschland "DMK", die beiden Partner organisieren, in face-to-face vom 14. bis 16. Oktober 2021 an der ENSAM-Rabat, Herbstuniversität, mit dem Titel "Les secteurs émergents et les transformations technologiques ».

6. Arbeitsgruppe Automotive

AG-Leiter: Abdessamad Bendahhou

Die AG Automotive ist seit 2020 bis jetzt in 2 Projekte involviert:

6.1 Projekt SkillUP:



Bild 1: Besuch einer DMK AG Automotive Delegation von FST in Fés

Ziel dieses Projektes SkillUP ist eine „Entwicklung und Konstruktion eines E-Autos“ durch die DMK AG Automotive in Zusammenarbeit mit der Ingenieur Hochschule FST der Universität Sidi Ben Abdellah und GIZ.

Deutsch-Morokkanisches Kompetenzzentrum e.V.

جامعة سيدي محمد بن عبد الله بفاس
UNIVERSITÉ SIDI MOHAMED BEN ABDELLAH DE FES

كلية العلوم والتقنيات بفاس
FACULTÉ DES SCIENCES ET TECHNIQUES DE FÉS

Project: Electric Vehicle (EV)

Presentation of the structure, timeline and theses from DMK* Experts

DMK: CONFIDENTIEL

DMK Experts

Zukunft Elektromobilität

Bild 2: Electric Vehicle

Seit Anfang des Jahres 2020 wurde das Projekt initiiert. Eine Gruppe der Experten in Automotive Bereichen (BMW, VW, Bosch, Siemens, IAV, ...) wurde durch die AG Automotive zusammengeführt.

Project EV: Responsibility Subsystem

Subsystem	Responsible	Thesis
Concept (Opensource Tabby Motors)	All	-
Coordination	<u>Abdessamad Bendahhou</u>	-
Strak (Automotiv designer)	<u>Maroine Abdelaziz</u> <u>Fahd Frikhi</u>	available
Design (Konstruktion)	<u>Fahd Frikhi</u>	available
High-voltage storage/ Battery management	<u>Ali Niyazi</u> <u>Nidam eddine Sarhani</u>	available
Power electronics/ Electric motor	<u>Taha Lahlou</u>	available
Thermal management	<u>Nidam eddine Sarhani</u> <u>Mourad El Khabbaz</u>	available
Quality	<u>Mahmoud Amraune</u> <u>Zainab Makray/Jaouad Hirate</u>	available
Material / 3D printing / simulation	<u>El Mahdi Hoummiri</u>	available
Safety Cyber Security and Privacy EMV	<u>Rachid Batees</u> <u>Barahim Ait Lamine</u>	available
Chassis	<u>(Abdessamad Bendahhou)*</u> , <u>El Mahdi Hoummiri</u>	-
IT/Bussysteme	<u>(Abdessamad Bendahhou)*</u>	-
electrical system /wiring harness	<u>(Abdessamad Bendahhou)*</u>	-
Public Relations	<u>FST</u>	-
Finance	<u>FST</u>	-



()* Responsible is not yet known

Bild 3: Experten und Subsysteme

Nach Wöchentlichen-Rhythmus von den Experten mit den FST Professor wurde eine Zeitschiene, Struktur für das Projekt entwickelt (Bild 4)

Project EV: Structure and Timeline

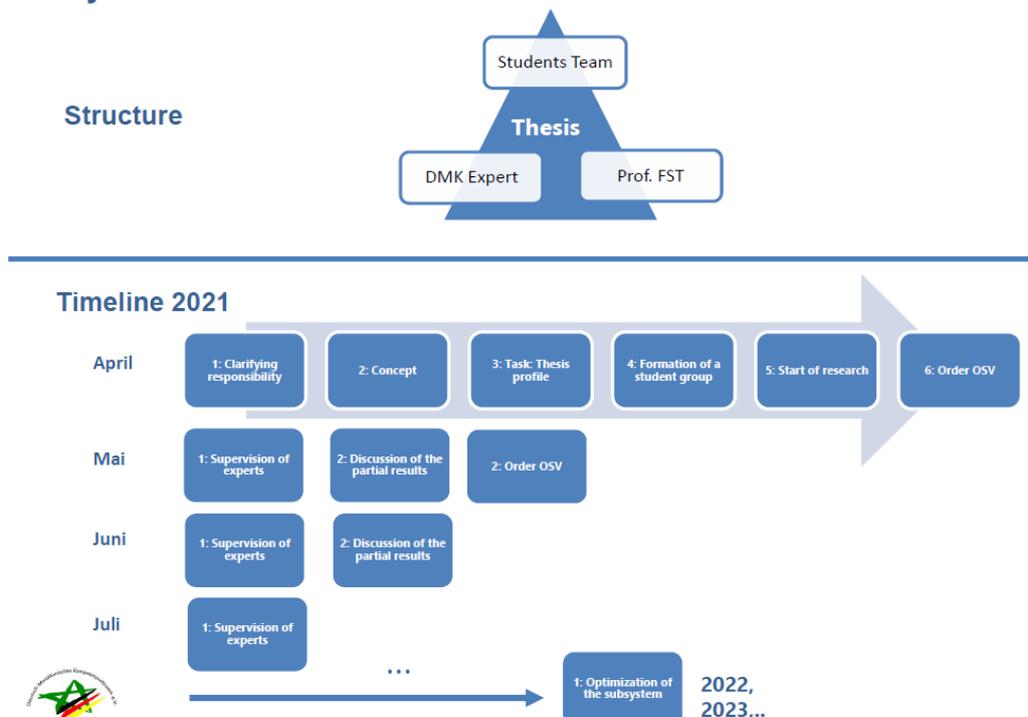


Bild 4: Struktur und Zeitschiene

Ein Budget wurde durch die DKM Experte auch geschätzt (SkillUp Budget: Bild 5)

Project EV: Budget Estimation DMK-Experts

TABBY EVO+Body+ interior equipment+ front and rear lights+ Electrical System+Logistic+...



Seats 4 seats

Battery pack 24 elements LiFePO4, 185Ah, 82V (12,8 kWh)

€100.000,00 → €24.961,00

1

Add to cart

SKU: N/A Category: EV platform

Body+ interior equipment+ front and rear lights + Electrical System+Logistic+...

€35.000,00



Budget Estimation (DMK-Experts)
Cost of a complete Project electric vehicle

~ €60.000,00

Bild 5: SkillUp Budget

Ein Elektrofahrzeug wurde als Gesamtsystem betrachtet und in mehreren Subsysteme unterteilt, jedes davon wurde von einem DMK Automotive-Experten geleitet (Bild 6).

Project EV: Design of in-wheel motor for vehicle application

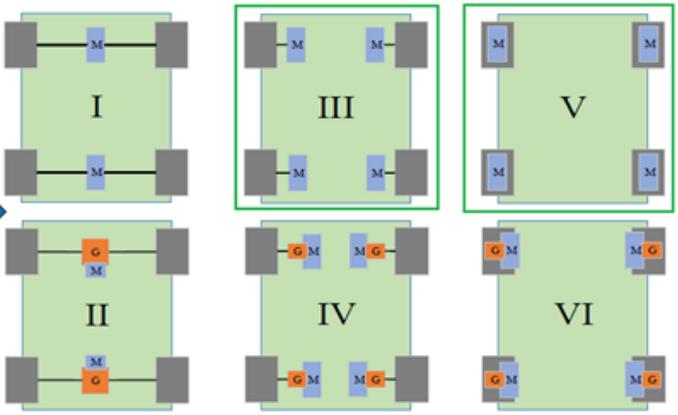
→ Phase 2

Responsible: Ali Nyazi



Open Source Vehicle Open Motors





Configurations of the architecture for the electric vehicle

Bild 6: OpenSource EVO Tabby

Für sein Subsystem betreue jeder Experte mehrere FST Studenten unterstützt durch ein FST PhD-Student und ein Professor, sodass das Now-How Transfer direkt an den Studenten übermittelt werden könnte.

Ein Open Source Plattform "Tabby Evo" (Bild 6) wurde festgestellt als E-Auto Plattform, darauf wird alle Komponenten bzw. Subsystem durch den Studenten mit Ihrer Expertengruppe entwickelt und gebaut, aber als erstes wurden diese Komponenten durch die Studenten kennenlernen in Form von Simulationen und theoretische Grundlagen.

Das Projekt wird in 3 Phasen geteilt:

Phase 0 (2020-2021): Abstimmung und Entscheidung für das Projekt SkillUp zwischen DMK und FST

Phase 1 (2021-2022): Grundlagen und Simulation des Subsystems

Phase 2 (2022): Hardware/Software und seine Funktionen

Phase 3 (2022-2023): Entwicklung der Komponente bzw. der Subsysteme → PROTOTYP

In jedem Subsystem haben die AG Automotive Expertengruppe mehrere Themen Als Abschlussarbeiten für die FST vorgestellt (siehe Experten Beispiele im Bild 7)

Thesis Quality Management
 Responsable: Mahmoud Amrour, Zainab Makray, Jassad Hirate
 Encadré par DMK-Expert: Mahmoud Amrour, Zainab Makray, Jassad Hirate
 Encadré par FST-Prof.: Ahmed Aboutajidine
 Etudiants: 1, 2, 3, 4

Thesis Safety, Cybersecurity and Privacy
 Responsable: Rachid Bates
 Encadré par DMK-Expert: Rachid Bates
 Encadré par FST-Prof.: Ahmed Aboutajidine
 Etudiants: 1, 2, 3, 4

Thesis Konstruktion (Design)
 Responsable: Fahd Frihi
 Encadré par DMK-Expert: Fahd Frihi
 Encadré par FST-Prof.: Ahmed Aboutajidine
 Etudiants: 1, 2, 3, 4

Project EV: DC-DC-Converter in Electric Car
 Responsible: Dr. Taha Lahlou
 ➤ Use cases and Power ranges
 ➤ Operation and Control
 ➤ Power Semiconductor
 ➤ Galvanic Isolation

Project EV: Grid Power Charger for Electric Vehicle
 ➤ Grid requirements and standards
 ➤ Operation of grid connected inverters
 ➤ EMC standards

Bild 7: Beispiele Abschlussarbeiten

In den letzten Jahren gab es mehrere Projekte weltweit, um ein E-Auto zu entwickeln, dazu gibt es viele Referenzprojekte, die das Projekt studiert hat (Bild 8).

Project EV: Reference Projects

Responsible: Dr. Taha Lahlou

Reference Projects

[ASLAN EV pickup Morocco by SNTL](#)



[eCARus Project of TUM](#)



[De l'OSVehicle TABBY EVO à l'Ampool](#)



Bild 8: Referenzprojekte

In dem Projekt werden mehrere Modelle bzw. Simulationstools je nach Subsystem bzw. Experte verwendet (Bild 9).

Project EV: V-Model

Responsible: Nidam eddine Sarhani



Project EV: Inverter / EM / Electronic Cooling Design cooling concept

Responsible: Nidam eddine Sarhani

- Design of Waterjacket for high performance component/system
- Considering heat exchange and pressure drop
- Analyse water temperature limit the component need
- Identify efficiency and heat power of each component
 - Test stand
- Considering heat exchange and pressure drop of the system
- Considering water temperature limit of the components
- Identify requirement of pump and heat exchanger / cooler and fan

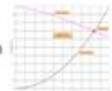
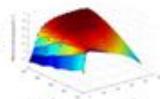


Bild 9: Bsp.: Methoden und Simulationstools

In dem Projekt sind aktuell insgesamt ca. 100 FST Studenten, 5 Doktoranden, 5 Professoren und ca. 12 Experten involviert.

Um in dem Projekt von der FST Studenten zu arbeiten hat die FST nach Studiengängen ein vorselektierendes Programm erstellt (Bild 10)



SKILL UP

SUBJECTS & FIELDS OF STUDY

Procedure & Organization

❖ Tutoring team

The industrial experts, working in various car manufacturing companies in Germany, along with several professors (academic experts) from the FSTF are in charge of monitoring and guiding the students involved in the project. The technical assistance and the project-related information will obviously be provided by the industrial partners, while the academic experts ensure the dynamic of the groups in terms of proceeding and work methodology.

❖ Student groups

A group includes several students who come together, from one or multiple departments of the FSTF, to accomplish the goal of a specific task, proposed by an industrial expert.

Although the topics are mainly assigned with respect to the student choices, alternative criteria such as curriculums and availability can be applied for more effectiveness

The students, committed to the project, are currently preparing their Master's degree, in one of the programs listed below:

- *Masters of Sciences and technologies (M.Sc.T):*
 - ✓ GI
 - ✓ SIE
 - ✓ SIR
 - ✓ CMT
- *Masters of engineering (M.Eng):*
 - ✓ IMT
 - ✓ SICOM

From **July 1 to December 13, 2021** the students start up, as a first step, a process of initiation and investigation. Then they hold presentations in front of designated committees. Consequently, an in-depth evaluation takes place in order to set new possible orientations and consolidate the reliable options. Furthermore, two major operations should be achieved:

- ✓ Designating new students to take over from the current ones and join the project
- ✓ Turning some subjects into final year projects (PFE) particularly for the **M.Sc.T** students

❖ Student groups' list

The following table shows the FSTF student groups, indicating the reference name and the members of each of them.

Bild 10: SKILL UP SUBJECTS & FIELDS OF STUDY

6.2 Projekt OFPPT-DMK-MRE:



Bild 11: Besuch eine DMK AG Automotive Delegation von OFPPT Temara

Ziel dieses Projektes ist ein „vergleichbares deutsches Ausbildungssystem in Marokko zu etablieren“ durch die DMK AG Automotive in Zusammenarbeit mit der OFPPT (L'Office de la formation professionnelle et de la promotion du travail) und das Ministerium von MRE (des Marocains résidents à l'étranger: MRE).



Bild 12: Besuch eine DMK AG Automotive Delegation von OFPPT in Kenitra

Eine DMK Delegation hat 3 OFPPT Standorte besucht, es wurde festgestellt, dass das OFPPT Standort in Kénitra gut ausgestattet (Ausbildung-Hilfsmitteln wie Maschinen, Geräte, funktionieren) positiv war auch, dass die fast die Hälfte von den Auszubildende Frauen waren. Das 2 Standort in Salé waren von der Erstattung wie Maschinen und Geräte sehr grenzwertig und diese Ausbildung-Hilfsmittel waren in großen Teil seit über ein Jahr laut 2 Ausbildungslehrer nicht im Betrieb. Das 3 Standort war ein Tourismus OFPPT Zentrum.



Bild 13: Besuch eine DMK AG Automotive Delegation von OFPPT in Kenitra

Um das Ausbildungssystem in Marokko zu verstehen bzw. zu evaluieren und nach deutschem System zu entwickeln wurde vereinbart:



Bild 14: Besuch eine DMK AG Automotive Delegation von OFPPT in Salé

Die OFFPT stellt dem DMK ihre Lehrprogramme bzw. ihr Equipment zur Verfügung, sodass der Bedarf von DMK-Experten geschätzt werden und einen Vorschlag für die Lehrprogramme bzw. die Equipments an OFPPT gegeben werden kann.

Leider wurde bis heute von der OFPPT keine Rückmeldung gegeben.

7. Arbeitsgruppe Wirtschaft und Finanzen

AG-Leiter: Mohammad Elkarz

7.1 Deutsch-Marokkanische Wirtschaftsmesse und Forum zwischen Marokko und Deutschland

Zu Beginn dieses Jahres fanden 2 Telekonferenzen mit dem Staatssekretariat für im Ausland lebenden Marokkaner sowie mit dem Ministerium für Tourismus, Handwerk, Flugverkehr und Sozialwirtschaft statt.

Zahlreiche Korrespondenzen gab es mit dem ODECO, dem Nationalen Amt für die Entwicklung der Kooperativen in Marokko, vertreten durch dessen General Directors, Herrn Youssef Housni. Das Ministerium für Tourismus und Sozialwirtschaft und das ODECO werden die geplanten Projekte finanziell und logistisch unterstützen.

Wegen des Regierungswechsels in Marokko und aufgrund der Spannung in der politischen Beziehung zwischen dem Königreich und der Bundesrepublik wurden die Gespräche vorab pausiert. Trotz dieser ungünstigen Lage hat die Wirtschafts-AG weiterhin die Gespräche mit den Akteuren in Deutschland und Marokko fortgesetzt.



Marokkanische Woche in Hessen

Geplant ist eine Veranstaltung in der Stadt Karben bei Frankfurt. Die Veranstaltung ist vorab auf das nächste Jahr verschoben.

Zu der Veranstaltung werden verschiedene Akteure aus der Wirtschaft, Wissenschaft und Handel eingeladen.

Ziel der Veranstaltung ist es marokkanische Produkte aus den Bereichen Handwerk, Tourismus, Lebensmittel und Kosmetik in Hessen zu präsentieren.



Es werden hierzu mehrere Kooperativen aus den verschiedenen Bereichen eingeladen, die ihre Produkte in mehreren Ständen auf einer offenen Messe dem breiten Publikum vorstellen. Kooperativen, Kleinfirmer und Dienstleister aus den Bereichen Erneuerbare Energien, Abfallwirtschaft, IT-Bereiche, Automotiv, Sozial- und Gesundheitssektor werden ebenso teilnehmen.



Parallel wird ein Forum in den Räumen des Rathauses der Stadt Karben stattfinden. Zum Forum werden Vertreter aus der Wirtschaft, Wissenschaft und Handel eingeladen, die Vorträge halten und Debatten führen. Die Gespräche sind für das Fachpublikum offen.



Eingeladen werden Prominente aus der Politik, Wirtschaft und Kultur.

Wir sind noch auf die Suche nach dem passenden Gesicht/ BotschafterIn für das Event sowie die Schirmherrschaft.

Lokale und Regionale Medien (Zeitungen, Zeitschriften, Radio) sind bereits informiert und werden sobald das Datum der Veranstaltung bekannt ist, die ersten Erscheinungen veröffentlichen.

Eine Pressekonferenz mit dem Bürgermeister ist vorgesehen.

B to B Gespräche in Rahmen einer Kontaktbörse werden in Rahmen des Forums organisiert.

Das Publikum wird die Gelegenheit haben die marokkanische Kochkunst und Kultur kennenlernen.



7.2 Projekt Solidaritätskampagne – Kleider für Atlas-Kinder und Frauen

Organisiert von

DMK vertreten durch die Wirtschaft- und Investment AG

in Kooperation mit:

Tischkultur – Herrn Maximilian Butzbach – Karben

Argand'Or GmbH Marokko und Argand'Or Maroc Groupe SA

Royal Argan UG

Kühne + Nagel AG und Co. KG in Langweid – Forest

Empfänger :

Coopérative Tissaliwine

Douar : Ouchen

Commune : Tafedna / Smimou /Essaouira

Province : Essaouir

Code : 40000 Marokko

Présidente : Dib Ouchen



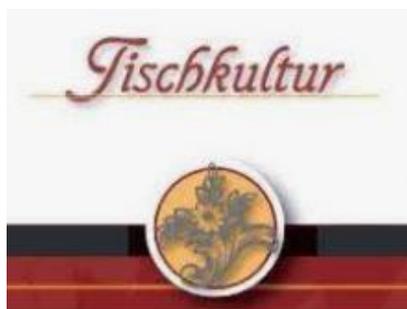
Inhalt der Sendung:
 4 EUR-Paletten mit insgesamt 66 Kartons zusammengestellt.
 Kleider und Schuhe für Kinder und Frauen
 Schulranzen und Stifte
 Kinderspiele
 Decken und Bettbezüge

Die Paletten liegen bei der Spedition Kühne + Nagel in Langweid Forest bei Augsburg/Bayern bereit für den Versand:

Kühne + Nagel (AG & Co.) KG
 Parkstr. 39, 86462 Langweid Forest, Germany
 Die Lieferung nach Casablanca, dort wird die Ware verzollt:
 Transunivers Casablanca (Ain Sbaa)
 Via **Kühne + Nagel (AG & Co.) KG**
 Parkstr. 39, 86462 Langweid Forest, Germany

Es fehlt noch die Zollgenehmigung im Namen von DMK bei den zuständigen Behörden

Kosten:
 Tischkultur hat die Sammelaktion über sein Netzwerk organisiert und die Kleiderspenden bei sich gelagert.



Argand'Or GmbH und Royal Argan haben die Transportkosten von Karben nach Langweid Forest bei Augsburg finanziert.



Kühne + Nagel übernehmen die Transportkosten bis Casablanca



Argand'Or Maroc Groupe SA trägt die Transportkosten von Casablanca bis zur Kooperative.



8. Arbeitsgruppe IT

Zusammenfassendes Treffen der Herbstuniversität.



Nach Abschluss des Programms der Herbstuniversität, die gemeinsam von der ENSAM Rabat und dem deutsch-marokkanischen Kompetenznetz "DMK" organisiert wurde, fand am 16.10.2021 um 13:00 Uhr in den Räumlichkeiten der ENSAM-Rabat ein Abschlusstreffen statt, um die Veranstaltung zu bewerten und mögliche Maßnahmen zu diskutieren.

Bei diesem Treffen waren anwesend:

DMK:

Herr Moha Ezzabdi

Mr. BOUSHIB Adil, Vizepäsident des DMK

Mr. ZIDANE Karim

Herr AIT BOUDLAL Youssef

Herr HIRAT Jawad

Frau BOUSKRI Ghizlane



ENSAM-Rabat :

Herr EL BIKRI Khalid, Direktor der ENSAM-Rabat ;
Frau ZAZI Malika, Stellvertretende Direktorin für Schulwesen an der ENSAM-Rabat,
Herr RHALEM Wajih, Professor an der ENSAM-Rabat, Partnerschaftsbeauftragter,
Kooperation und Betreuung ;
Mr. ESSADQI Zeryab, Professorin an der ENSAM-Rabat, Koordinatorin des Studiengangs.
Künstliche Intelligenz und Data Science.

(Ab 14.30 Uhr nahmen alle Experten aus der Diaspora, die an der letzten Plenarsitzung der Herbstuniversität beteiligt waren, an der Sitzung teil).



Ablauf der Sitzung:

Dieses Treffen bot die Gelegenheit, dem Organisationskomitee für die erfolgreiche Organisation dieser Veranstaltung zu gratulieren, die aus 15 Panels und 3 Fortbildungen bestand.
14 Experten des DMK haben die Veranstaltung mit Erfolg und großer Professionalität organisiert und geleitet.

Dieses Treffen war auch die perfekte Gelegenheit, das Programm und die Aktionen zu besprechen, die kurz- und mittelfristig im Rahmen eines strategischen Aktionsplans geplant werden sollen, im Rahmen der Partnerschaft, die unsere beiden Organisationen verbindet.



Besprochene Punkte und Ergebnisse der Sitzung:

Am Ende des Treffens wurde Folgendes vereinbart:

Vorschlag von Projektideen durch die DMK-Experten, die Gegenstand der Abschlussarbeiten sein werden.

- Abschlussprojekte, die von den Schülern durchgeführt und von den Projektträgern des DMK betreut werden.
- Durchführung von Fernkursen, insbesondere im Bereich der Intelligence. Künstliche Intelligenz Durch Dr. BOUSKRI Ghizlane.
- Teilnahme des DMK an der 4. Ausgabe des internationalen Kongresses Ai2SD'22, der an der ENSAM Rabat veranstaltet wird, dessen offizielle Anfrage der Hohen Schirmherrschaft seiner Majestät König Mohammed VI. beim Ministerium für Bildung eingereicht wurde.
- Duplizierung des Projekts "Herbstuniversität" an anderen Universitäten.
- Marokkanisches Projekt unter Beibehaltung des Labels "DMK-ENSAM Rabat" als Kern des Projekts.
- Vorbereitung eines Projekts zur Verleihung des Status eines Universitätsforschers an die DMK-Mitglieder (Doktoren, Ingenieure und Akademiker), die in die Forschungslabors und -teams der ENSAM-Rabat eintreten.
- Organisation von Weiterbildungen im Bereich "Softskills" durch Experten von DMK zugunsten von Lehrkräften und Studierenden der ENSAM Rabat.
- Ausweitung der Zusammenarbeit mit anderen deutschen Partnern, **indem Kapitalisierung** der erfolgreichen Erfahrungen zwischen den beiden Organisationen.
- Ermittlung möglicher Chancen, die sich im Rahmen des nationalen Programms "FINCOM" bieten, das vom zuständigen Ministerium und vom Centre National pour la Recherche Scientifique et Technique (Nationales Zentrum für wissenschaftliche und technische Forschung) initiiert wurde.
- Bildung eines Lenkungsausschusses für die Erstellung eines Aktionsplans bezüglich der Umsetzung der geplanten Projekte und Maßnahmen sowie zur Bestimmung und Festlegung von Bedürfnissen und mögliche Wege der Zusammenarbeit.
- Durchführung von Schulungen in "Projektmanagement" und "Change Management" durch Dr. Youssef AIT BOU DLAL und ggf. weitere Experten in diesem Bereich.
- Anwendung einer Plattform von Microsoft Teams durch Herrn Adil BOUSHIB um sich auf effizientere Weise auszutauschen sowie die Einrichtung von thematischen Gruppen zur Umsetzung aller initiierten Projekte.

Teilnahme an der Virtuellen Messe Connect Diaspora



Gemeinsam mit der Deutsch-Marokkanischen Industrie- und Handelskammer (AHK) und dem Programm Migration und der Diaspora PMD wurde am 03. Dezember 2021 die virtuelle Messe „Connect Diaspora - Marokko“ für Fachkräfte mit marokkanischer Migrationsgeschichte und Arbeitgeber in Marokko organisiert.

In einer virtuellen Messehalle haben ca. 25 Unternehmen /Arbeitgeber Kontakt zu über 100 marokkanischen Talenten in verschiedenen Industrien sowie Technologien gehabt.

Die AHK sowie das Programm Migration&Diaspora haben über aktuelle Angebote für Fachkräfte informiert. Es war auch eine tolle Möglichkeit, sich mit anderem Messebesucher*innen zu vernetzen und von den Erfolgsgeschichten von rückkehrenden Fachkräften und Diaspora-Fachkräften inspirieren zu lassen.

Die DMK hat in Person von Adil Boushib eine der Begrüßungsreden übernommen. Adil Boushib hat ebenfalls einen inserierenden Vortrag zu „Deliberate Learning“ gehalten.



DMK hat bei der Planung und Durchführung als starker Partner mitgewirkt. Wir waren als DMK auch mit einem Messestand vertreten. Der gesamte Vorstand war präsent und stand den Messebesuchern für zahlreiche Gespräche zur Verfügung. Mindestens 5 neue Mitgliedsanträge haben uns dadurch erreicht.

9. Arbeitsgruppe Kunst und Musik

AG-Leiterin: Frau Malika Reyad

Exposé Filmprojekt:

„Ich habe Liebe für die Leute“

Poetische audiovisuelle Film-Collage zu dem Buch:
Deutsch-Marokkanische Lebenswege - Geschichten
über das Suchen, Ankommen und Engagieren

Ich habe Liebe für die Leute und ich bin traurig,
wenn ich Gewalt sehe und so Sachen.
(Oum-Kaltoum Bougrine in: Deutsch-Marokkanische Lebenswege)

Das Deutsch-Marokkanische Kompetenznetzwerk e.V. (DMK) versteht sich als Mittler zwischen Deutschland und Marokko, sein Ziel ist die Förderung nachhaltiger Entwicklung in Marokko und eine Teilhabepolitik marokkanisch stämmiger Bürgerinnen und Bürger in Deutschland zu fördern. Der Verein engagiert sich seit mehr als 10 Jahren auch durch ehrenamtliche Teilhabepolitik - und Entwicklungszusammenarbeit.

Um die deutsch-marokkanische Community in ihrer Vielfalt und Diversität einer breiteren Öffentlichkeit bekannter zu machen, um Vorurteile abzubauen und rassistischen Ressentiments entgegenzuwirken, hat DMK - zusammen mit WissenschaftlerInnen der Hochschule Magdeburg-Stendal - Berichte und Geschichten über das Ankommen und Leben in Deutschland in einem Buch herausgegeben unter dem Titel „Deutsch-Marokkanische Lebenswege“.

Auch Miriam Sabba (Sopranistin), Driss Al-Jay (Schauspieler und Regisseur) und Malika Reyad (Mezzosopranistin und Produzentin), haben in diesem Buch aus ihrem Leben erzählt. Malika Reyad, Leiterin der AG Kunst und Kultur beim DMK, produziert mit diesen KünstlerInnen eine poetische audiovisuelle Film-Collage.

Es werden Passagen der AutorInnen aus dem Buch „Deutsch-Marokkanische Lebenswege“ zitiert und Lieder europäischer und maghrebischer Kulturen gesungen, die eine Bilderwelt von hier und dort, von heute und damals untermalen.

Der Film, Dauer ca. 20 Minuten, findet Bilder für den Schmerz, die Sehnsucht, aber auch die Freude der ErzählerInnen und lädt mit poetischen Bildern ein zu einer berührenden Reise. Sehnsucht begleitet uns, treibt uns an, verbindet und trennt ...

Die deutsch-marokkanischen Künstler*innen haben die Medien-Künstlerin Astrid Menze für Kamera und Schnitt angefragt.

Der Dirigent und Pianist Michael Horstmann wird die Sängerinnen am Flügel begleiten.

Vitae der Mitwirkenden

Astrid Menze studierte Audiovisuelle Medien an der Gerrit-Rietveld Academie in Amsterdam und erhielt ihren Master of Fine Arts am Transart Institute Krems/New York. Seit 2001 lebt und arbeitet sie als freie Medien-Künstlerin in Berlin.

Ihre musikalischen Projekte reichen von Bühnenvideos, Opernregieassistenz und Bühnendokumentationen bis zu Kinofilm Making-Ofs über Oum Kulthum (UdK Berlin, Komische Oper Berlin, Maerzmusik Festival, Musikakzente 21, Razorfilm Produktion + Shirin Neshat, Iktus Ensemble Brüssel). www.astridmenze.de

Miriam Sabba, Sängerin, Künstlerin und Lehrende ist in Wuppertal geboren, studierte Gesang und Musikpädagogik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Frau Professorin Barbara Schlick. Bereits während des Studiums gastierte sie am Schleswig-Holsteinischen Landestheater/ Flensburg.

Feste Engagements führten sie als Solistin an das Mittelsächsische Theater Freiberg und die Landesbühnen Sachsen Radebeul/Dresden. Seit 2017 als freischaffende Sängerin tätig. Mehrere Male sang sie als Gast bei den Händel-Festspielen Halle und beim Tanztheater Pina Bausch (Diana in Glucks Iphigenie auf Tauris), u.A. beim Hongkong Arts Festival 2014.

Idriss Al-Jay wurde in der marokkanischen Königstadt Fes geboren, nach vier Jahren Grundschule lehnte er regelmäßigen Unterricht ab, schlug sich selbst durchs Leben und lernte verschiedene Handwerke; erst im Alter von sechzehn Jahren nahm er wieder den Lese- und Schreibunterricht auf, studierte Islamwissenschaften und Literatur an der Universität Fes. Seine Karriere begann er als Theaterautor in Marokko, da nach studierte er Theaterregie.

Seit 1990 lebt er im Deutschland und ab 1994 arbeitet er als professioneller Schauspieler bei unterschiedlichen Theatergruppen. Teilnahme an dem internationalen Universitätstheaterfestival in Casablanca, wo er eine Auszeichnung für den besten

Schauspieler erhielt. Seit 1997 arbeitet er als Theaterschauspieler und Hörspielsprecher, Regisseur, Autor, Filmemacher von Kurzfilmen und Journalist für arabische Presse. Seit 2005 er ist Autor und Bücherübersetzer. 2014 erhält er den Kulturpreis der Stadt Marrakesch.

Michael Horstmann ist in Frankfurt am Main geboren, als Sohn eines Schauspielers und einer Tänzerin. Dirigierstudium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Hamburg bei Prof. Klauspeter Seibel.

Berufliche Stationen: Kapellmeister an den Wuppertaler Bühnen, 1. Kapellmeister am Theater Magdeburg, GMD am Mittelsächsischen Theater, Operndirektor und Chefdirigent an den Landesbühnen Sachsen, seit Sommer 2019 Chefdirigent der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie. Seit 1992 enge Zusammenarbeit als Dirigent mit dem Tanztheater Wuppertal Pina Bausch im In- und Ausland. Regelmäßige Gastdirigate bei den Händel-Festspielen Halle und beim Deutschen Kammerorchester Berlin mit Konzerten in der Philharmonie und im Konzerthaus. Ausgedehnte Tätigkeit als Cembalist, Pianist, Kammermusikpartner und Liedbegleiter.

Malika Reyad, Mezzosopranistin, Produzentin und Gesangspädagogin, studierte Gesang an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe bei Marga Schiml und Prof. Klaus-Dieter Kern. Meisterkurse u.a. bei Floriana Cavalli in Mailand, Charlotte Lehmann, Peter Elkus und Peter Kooij. Als Opernsolistin sang sie sieben Jahre als Gast am Staatstheater am Gärtnerplatz München mit Gastspielen u.a. am Theater Regensburg, bei den Schlossfestspielen Ettlingen und bei einer Produktion der Komischen Oper Berlin.

Seit 2004 ist sie Intendantin der Karlsruher Schlosskonzerte und produzierte mehrere Opern, u.a. „Die romanische Lucretia“ von Casimir Schweitzelsperg zum 300. Geburtstag der Stadt Karlsruhe, wo sie auch die Titelpartie sang.

Malika Reyad ist AG-Leiterin für Kunst und Kultur bei DMK.

Miriam Sabba, Driss Al-Jay und ich Malika Reyad sind Künstler:innen, die in dem Buch „Deutsch-Marokkanische Lebenswege - Geschichten über das Suchen, Ankommen und Engagieren“ auch geschrieben haben.

Das Buch, ein Projekt von DMK e.V. und der Hochschule Magdeburg Stendhal ist herausgegeben von Abdellatif Youssafi, Rahim Hajji und Soraya Mokat.

Wegen der Corona-Pandemie wurden Lesungen mit Musik zum Erscheinen des Buches abgesagt und ich wurde als Projektleiterin für Kunst und Kultur bei DMK e.V. wegen Zoom-Konzerten

gefragt, die Online-Veranstaltungen begleiten sollten.

Wegen der oft schlechten und vor allem nicht kontrollierbaren Qualität von Wohnzimmerkonzerten, kam mir die Idee, einen poetischen Film mit Musik zum Buch zu machen.

In mehreren Videokonferenzen haben wir, die Kulturschaffenden aus dem Buch, uns beraten und überlegt.

Wir fragten die Medienkünstlerin Astrid Menze für Kamera und Schnitt und den Pianisten und Dirigenten Jan Michael Horstmann an, der mit Miriam Sabba verheiratet ist.

Nachdem sich ein Künstler:innen:-Ensemble gefunden hatte, haben wir das Konzept gemeinsam ausgearbeitet.

Um das Projekt zu finanzieren, habe ich zunächst einen Spendenaufruf per Rundmail geschickt.

Damit die Spender:innen den Stand der Spenden sehen können und um noch mehr Menschen zu erreichen, haben wir auch über die Crowdfunding-Seite „Startnext“ einen Spendenaufruf gestartet und dort das Filmprojekt ausführlich vorgestellt.

Hier der Link:

<https://www.startnext.com/ich-habe-liebe-fuer-die-leute>

Insgesamt wurden 9.414,86 € gespendet.

Wir beschlossen in Magdeburg und Schönebeck zu drehen, weil die Sopranistin Miriam Sabba und ihr Mann Jan Michael Horstmann dort leben.

Miriam hat sich um die Drehorte gekümmert und die erforderlichen Drehgenehmigungen eingeholt.

Am 10.09. bin ich nach Berlin gefahren und habe mit Driss Al-Jay und der Medienkünstlerin Astrid Menze am Konzept gearbeitet. Leider konnte Miriam Sabba nicht kommen.

Wir haben Sätze aus dem Buch ausgewählt und besprochen, wie dafür Bilder und Szenen im Film aussehen könnten und die Musik eingefügt werden könnte.

Wir haben dafür zwei Tage gearbeitet und auch Requisiten besprochen.

Am 11.09. bin ich zu Miriam Sabba und ihrem Mann Jan Michael Horstmann gefahren und wir haben zwei Tage die Musik geprobt und die Drehorte zum Teil besichtigt.

Driss Al-Jay hat aus den von uns ausgewählten Sätzen ein Drehbuch geschrieben und die Sätze ins Arabische übersetzt.

Am 17. September 2021 haben wir uns alle in Schönebeck-Bad Salzelmen zum Drehen getroffen und haben bis inkl. 21. September geprobt, gedreht und Musik aufgenommen.

Hier Fotos vom Making Of:

[https://de.padlet.com/rahimhajji/Deutsch Marokkanische Lebenswege Film](https://de.padlet.com/rahimhajji/Deutsch_Marokkanische_Lebenswege_Film)

Ende November wurden noch einige Szenen gedreht.

Die poetische Filmcollage ist fertig gedreht und geschnitten. Im Moment wird am Abspann gearbeitet. Sie soll das Buch künstlerisch begleiten und kann im Internet, aber auch live bei Veranstaltungen in Deutschland und Marokko gezeigt werden.